

**TRW:** offeriert eine neue Softwareversion für sein „Easycheck“. Erstmals mit dabei sind auch diverse Fahrzeugmodelle der Marke Nissan. Nutzer können mit dem handlichen Diagnose-Tester jetzt auch die elektrischen Parkdes neuen 5er BMW warten. Mit neuen Softwareversion 6.0.0 deckt Easycheck Professional 88 neue Fahrzeugmodelle von sechs Herstellern ab. Das Update erweitert die Abdeckung in den Bereichen ABS, SRS, Klima, EPB und Servolenkung. Mehr Infos unter [www.trwaftermarket.de/Produkte/easycheck/](http://www.trwaftermarket.de/Produkte/easycheck/).

TRW hat eine neue Version seiner Diagnose-Software vorgestellt. Vor allem die Funktionen „Lebensdauerwerte“ haben die Macher erweitert. BMW-Kunden können das Update in der Werkstatt online abrufen. Insgesamt sollen die Daten jetzt auf die Arbeitszeitwerte der 1000 Modellen zurückgreifen können. Ein Online-Solldaten hat der Diagnosespezialist sein System integriert. Werkstätten, die die Daten nutzen möchten, müssen ein einjähriges AU-Solldaten-Abonnement freischalten lassen.

**Buss:** hat ein praktisches Poster entwickelt. Auf ihm sind die wichtigsten modernen Pkw verbauten Aktoren und Sensoren aus dem Motormanagement aufgelistet. Detailliert werden darauf deren Funktionsweise und Ausfallursachen beschrieben. Das Poster können Betriebe als Hilfe für den Kfz-Nachwuchs nutzen. Wer sie ziehen es zur Unterstützung des Kundengespräch heran, um die Probleme besser erläutern zu können. Das Poster, das jede Werkstatt kostenlos erhalten kann, kommt im A4-Umschlag ins Packung. Weitere Informationen unter [www.buss.com](http://www.buss.com).

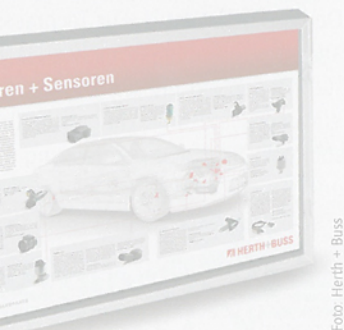


Foto: Heirth + Buss

## SUN/Snap-On

# Alter Name, neuer Tester



Foto: Snap-On

Den PDL 3000 von SUN/Snap-On kann man wahlweise mittels Touchscreen oder Tastenfeld bedienen.

Jahrzehntelang war „SUN“ ein fester Begriff in Kfz-Werkstätten. Doch in letzter Zeit wurde es still um die Marke. Damit sich das ändert, ist man hierzulande nicht nur dabei, den Vertrieb und Service neu zu strukturieren. Sichtbares Zeichen der neuen Zeit bei SUN/Snap-On ist auch der „PDL 3000“ – ein neu entwickelter Multimarken-Diagnosetester für Pkw und Transporter.

So soll das handliche und rund 900 Gramm leichte Werkzeug laut SUN/Snap-On über eine ausgeprägte Bedienerfreundlichkeit, eine große

Prüftiefe sowie umfangreiche Funktionen verfügen. Der Anwender steuert den PDL 3000 wahlweise mittels Touchscreen (14 cm Bilddiagonale) oder via „Ja-/Nein“- und Navigationstaste. Seine Spannungsversorgung erhält das Scantool über das Fahrzeug bzw. die eingebauten Akkus, welche normalen Standard-Batterietypen entsprechen. Ein Netzteil liefert Strom bei längeren Diagnosearbeiten.

Die Betriebssoftware sowie alle Daten, die der Anwender selbst speichern kann, befinden sich auf einer Mini-SD-Speicherkarte. Ein rotierendes Speichermedium kann deshalb entfallen, was die Betriebssicherheit erhöht. Mit dem Fahrzeug kommuniziert der PDL 3000 via OBD-Anschluss und mittels eines Multiplexers. Für ältere Modelle oder Systeme, die nicht den Standard-OBD-Stecker verwenden, bietet der Hersteller ein Adapterkabelset an.

Mithilfe eines serienmäßigen PC-Programms kann der Nutzer etwa Displaybilder oder Datenfilme ausdrucken und auf Wunsch verwalten. Über das „Shop-Stream Connect“ nimmt er zudem die Software-Updates mittels Internet vor.

## Rameder

# Nicht nur für den Kupplungsfall

Für immer mehr Arbeiten benötigen Werkstätten einen Diagnosetester. Hier sind inzwischen selbst einfache Arbeiten keine Ausnahme mehr – Beispiel Anhängerkupplung. So sind Kfz-Betriebe immer öfter darauf angewiesen, bei Fahrzeugen mit Datenbussystemen eine angebaute AHK vor Inbetriebnahme erstmalig am Fahrzeug freizuschalten bzw. „anzulernen“.

Damit Werkstätten und Kunden diese Arbeiten nicht fremdvergeben müssen, hat Rameder, Spezialist für Anhängerkupplungen, ein eigenes Diagnosegerät ins Programm aufgenommen. Das mitgelieferte Software-Paket soll bereits in der Grundversion für die meisten Standardaufgaben ausreichen, so das Unternehmen. Mittels Software- und Hardware-Updates lässt sich der „Digitest“ jederzeit aufrüsten. Eine umfangreiche Modell-Datenbank soll das Arbeiten an nahezu jedem in Deutschland erhältlichen Fahrzeug ermöglichen.

Neben der Möglichkeit, Anhängerkupplungen freizuschalten, kann der Nutzer mit dem Digitest Basic (1.180 Euro) zudem Fehlerspeicher lesen/löschen und den Ereignisspeicher einsehen. Mit-



Foto: Rameder

Vom Spezialisten für Anhängerkupplungen: Der Multimarkentester „Digitest“. Mit ihm können Werkstätten jedoch weit mehr machen, als „nur“ AHKs freischalten.

tels Auto-Scan-Funktion kann er auch sämtliche Steuergeräte automatisch und auf einmal abfragen.

Die Variante „Digitest+“ (1.380 Euro) kommuniziert vom Fahrzeug aus kabellos via Bluetooth mit dem Werkstatt-PC/Laptop. Das Topmodell „Professional“ (2.880 Euro) bietet darüber hinaus einen speziellen Werkstatt-Tablet-PC (siehe Bild). Weitere Informationen unter [www.digi-test.eu](http://www.digi-test.eu).